**Consultation**

XX, folios: 230

***Perron, Claude***

***Marguerite perronn****e,* ***épouse Marc Faure***

***Lettre non liée***

 ***05/03/1573***

**Fenestrelle**

Ma **seur Margerite**, ayant ouy que **Marc vostre mar**i est

mon **beau frère** avec ses compaignons onnt estés prins et

menés prisonniers par ceux de la religion, n’ay voullu faillir

vous mander la presente, vous priant au nom de Dieu de

prendre patience et recongnoistre des verges de Dieu,

Nostre Père celeste qui chastie en ce monde ceux qu’il

ayme le plus. Je vous supplie aussi adviser si j’ay

moien de vous aider ou de conseil ou de faict en

chose du monde, vous assurant ma seur Margerite

que le feray d’aussi bon cœur que si c’estoit pour

mon père propre, vous acertenant que vostre

affliction et facherie est la mienne. S’il est

besoin j’escrirey aux cappitaines et ministres du lieu

où ils sont et feray escrire aus eglises de

ceste vallée de la bonne renomée, famme, et

conversasion de vostre mari en sa religion ; que si

telles lettres n’aydent elles ne nuiront

pas. Il y a davantaige : que les roys,

princes, poutentas et repu[bliques d’Allemaegne, Angleterre

Escosse, Souisse et aultres onnt faict imprimer

ung escriteau de la cause pourquoy ils onnt

prins les armes pour venir en France, et dans

ycelluy prient et commandent à tous cappitaines et chefs

de guere ne donneyr dommaige aux marchans et

artisans ou aultres catholiques qui sont gens de

bien et amateurs de repos publique ; le double

duquel escripteau j’ay entre mes mains, ce

qui pourra estre de grand efficasse vers les

cappitaines qui tiennent vosdits hommes. Vous serés advertie

comme **ce matin deux heures devant jour**, le **seigneur**

**Dieu** a retiré la fleur et le parangon de **mes**

**Enfans**, **Jacques**, qu’il a **esté enreumé 4** ou **5 jours puis**,

estant fort pressé sur sonn ceur et poulmons, a esté

hors des affères de ce monde, donnt sommes fort dolens,

sauf la volonté de Dieu, à laquelle il se fault tous

conformer. De **Fenestrelles**, en haste, ce **5 mars de nuict 73**

Je vous salue tout

***Vostre frère*** *et* ***amy***

***Claude Perron***

Meine Schwester Margerite, nachdem ich gehört habe, dass Marc Ihr Mann ist mein Schwager mit seinen Begleitern wurden mitgenommen und von denen der Religion gefangen genommen, wollte nicht scheitern schicke dir diesen Brief und bete im Namen Gottes dazu sei geduldig und erkenne die Stäbe Gottes, Unser himmlischer Vater, der in dieser Welt diejenigen züchtigt, die er Liebe am meisten. Ich bitte Sie auch zu beraten, wenn ich habe mich, um Ihnen zu helfen oder Ratschläge oder Tatsachen zu geben Sache der Welt, das versichere ich Ihnen, meine Schwester Margerite dass ich es mit so gutem Herzen tun würde, als ob es dafür wäre mein eigener Vater, ich sage Ihnen, dass Ihr Leid und Zorn sind mein. Wenn er es ist muss ich an die Kapitäne und Minister des Ortes schreiben wo sie sind, und lassen Sie sie an die Gemeinden von schreiben dieses Tal des guten Rufs, des Ruhms und das Gespräch Ihres Mannes in seiner Religion; dass wenn Solche Briefe helfen nicht, sie schaden nicht nicht. Es gibt mehr: als die [durchgestrichenen: nicht] Könige, Fürsten, Poutentas und Republiken von Deutschland, England Schottland, Souisse und andere haben gedruckt ein Zeichen für die Ursache, warum sie haben griff zu den Waffen, um nach Frankreich zu kommen, und hinein ycelluy beten und befehlen alle Kapitäne und Häuptlinge den Kaufleuten kaum schaden und Handwerker oder andere Katholiken, die Menschen sind gut und Liebhaber der öffentlichen Ruhe; doppelt dessen Zeichen ich in meinen Händen habe, dieses was gegenüber dem sehr effektiv sein kann Kapitäne, die Ihre besagten Männer halten. Sie werden beworben wie heute Morgen zwei Stunden vor Tagesanbruch, der Herr Gott entfernte die Blume und das Vorbild von meinem Kinder, Jacques, dass er damals 4 oder 5 Tage umzingelt war, sehr auf sein Herz und seine Lungen gedrückt wurde aus den Angelegenheiten dieser Welt, über die wir sehr traurig sind, außer dem Willen Gottes, dem wir alle die Schuld geben entsprechen. Von Fenestrelles, in Eile, diesen 5. März nachts 73 Ich grüße euch alle dein Bruder und Freund Claude Peron.

Vous serés advertie

*Sie werden benachrichtigt*

comme **ce matin deux heures devant jour**, le **seigneur**

*wie heute Morgen zwei Stunden vor Tagesanbruch, der Herr*

**Dieu** a retiré la fleur et le parangon de **mes**

*Gott entfernte die Blume und das Vorbild von meinem*

**Enfans**, **Jacques**, qu’il a **esté enreumé 4** ou **5 jours puis**,

*Kinder, Jacques, dass er damals für 4 oder 5 Tage aufgenommen wurde*

estant fort pressé sur sonn ceur et poulmons, a esté

*starker Moment, der auf sein Herz und seine Lungen drückte, war*

hors des affères de ce monde, donnt sommes fort dolens,

*aus den Angelegenheiten dieser Welt, worüber wir sehr traurig sind*

sauf la volonté de Dieu, à laquelle il se fault tous

*außer dem Willen Gottes, dem wir alle die Schuld geben*

conformer.

*entsprechen.*

Vous serés advertie comme **ce matin deux heures devant jour**, le **seigneur Dieu** a retiré la fleur et le parangon de **mes Enfans**, **Jacques**, qu’il a **esté enreumé 4** ou **5 jours puis**, estant fort pressé sur sonn ceur et poulmons, a esté hors des affères de ce monde, donnt sommes fort dolens, sauf la volonté de Dieu, à laquelle il se fault tous conformer.

Sie werden informiert werden, als der Herrgott heute Morgen zwei Stunden vor dem Tag die Blume und das Vorbild meiner Kinder, Jacques, zurückzog, dass er 4 oder 5 Tage lang erregt war, dann sehr auf sein Herz und seine Lungen gedrückt, war außer Kraft Angelegenheiten dieser Welt, über die wir sehr traurig sind, außer dem Willen Gottes, dem wir uns alle fügen müssen.

Ich teile Ihnen mit, daß der Herrgott heute morgen zwei Stunden vor Tagesanbruch die Zierde und das Vorbild meiner **Kinder**, **Jacques**, zu sich aus dem Dasein dieser Welt nahm, nachdem dieser 4 oder 5 Tage lang gelitten hat, da sein Herz und seine Lunge versagten, worüber wir sehr traurig sind, aber uns dennoch dem Willen Gottes, wie wir alle, fügen müssen.